

## APO 2014

### Die wichtigsten Änderungen der neuen Reitabzeichen

- Umbenennung der Motivations- und Leistungsabzeichen in Nummern (RA 10-1), wobei RA 10 - 6 Motivationsabzeichen darstellen (also Steckenpferd, kleines und großes Hufeisen usw.), RA 5 - 1 sind die klassischen Deutschen Reitabzeichen.
- Alle Reitabzeichen sollen Kinder, Jugendliche und Erwachsene ansprechen. Auch - und vor allem - die Motivationsabzeichen, welche z. B. nicht - reitende Eltern, Spät- und Wiedereinsteiger ansprechen sollen.
- Das RA 5 (früher DRA Kl IV) kann disziplinspezifisch abgelegt werden, wenn der Bewerber mindestens 21 Jahre und im Besitz des RA 7 und 6 ist.
- Unter 21-jährige können das RA 5 nicht disziplinspezifisch ablegen.
- Die RA 4 - 1 kann - wie gehabt - jeder disziplinspezifisch ablegen.
- In allen Reitabzeichen ist auch eine Prüfung in der Theorie „Bodenarbeit“ enthalten. Es ist hier der Umgang mit dem Pferd gemeint, z. B. richtiges führen, aufstellen, vortreiben, Pferd an unbekannte Gegenstände heranzuführen usw.
- Neu ist ein Zwischenschritt, das RA 3, das es vorher nicht gab. Es muss zusätzlich zum RA 4 (vorher DRA Kl. III) abgelegt werden, um das RA 2 (vorher Kl. II) ablegen zu können. Dieser Zwischenschritt ist die logische Konsequenz zum „Lernen in kleinen Schritten“. Bevor der Sprung von A-Dressur zur L-Dressur/Kandare gelingt, wird, wie im Turniersportsystem, eine L-Dressur/Trense zwischengeschaltet.
- Weiterhin können die entsprechenden Leistungsklassen natürlich auch über Turniererfolge erreicht werden.
- Als Bestanden gilt ein Abzeichen bei einer Durchschnittsnote von 6,0 aus den Teilprüfungen der Praxis und den Stationsprüfungen. Keine Note darf schlechter als 5,0 sein.
- Die frühere Theorieprüfung wird nun auf einer Stationsprüfung auf der Stallgasse/am Pferd durchgeführt.
- Bis auf die Goldenen Abzeichen gibt es bei allen Abzeichen neue Anstecker.